

Einfach nur Wohnen war gestern!

Eine ganze Palette an Dienstleistungen erleichtert heute den Alltag. In allen Lebensphasen.

SEITEN 3, 7 UND 9

4

FLEISSIGE HÄNDE

**Blick hinter die Kulissen
im Lindenhof Oftringen.**

10

UNGEWÖHNLICHES QUARTIER

**Das Projekt «WohnenPlus»
hat mehr zu bieten.**

16

LECKERER WETTBEWERB

**Mitmachen und sich
verwöhnen lassen.**

clever leben

INHALT

3

DIE WICHTIGSTEN
FRAGEN UND ANTWORTEN

4

REPORTAGE LINDENHOF

7

INTERVIEW MIT
RALPH BÜRGE

8

LINDENPARK-ERWEITERUNG

9

MIETERSTIMMEN

10

PROJEKT «WOHNENPLUS»
IN VORDEMWALD

12

SCHWERPUNKT BAU

13

ARTEMIS MITTENDRIN

15

VORBEIGESCHAUT

16

WETTBEWERB

IMPRESSUM

INHALTE UND TEXTE

**Beat Rechtsteiner und
Maria Gerhard**
Meier & CIE AG, Schaffhausen

LAYOUT UND GESTALTUNG

Sarah Staffelbach
Blickwinkel AG, Luzern

FOTOS LINDENHOF

Melanie Duchene
Schaffhauser Nachrichten

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es gibt Phasen im Leben, in denen vieles in Bewegung ist. Selbstverständlichkeiten geraten ins Wanken, Bedürfnisse und Ansprüche wandeln sich. Das eigene Daheim spielt dabei eine wichtige Rolle: So wie wir uns verändern, verändert sich unsere Wohnsituation. Ob es nun darum geht, dass wir plötzlich monatelang zu Hause arbeiten sollen, ob wir aus gesundheitlichen Gründen Unterstützung benötigen oder ob wir uns bei all dem Alltagsstress von Haushaltspflichten befreien möchten.

«Wohnen mit Service» nennen wir die Lösung für diese Herausforderungen. Im Kern heisst das, unseren Mieterinnen und Mietern in Zusammenarbeit mit bewährten Partnern wie dem Lindenhof oder dem Sennhof Dienstleistungen bereitzustellen, die ihr Leben einfacher, besser machen. Dies ist unser Ziel, darum arbeiten wir bei der Artemis Immobilien AG Tag für Tag mit Begeisterung.

In diesem Magazin gewähren wir Ihnen einen spannenden Einblick in diese Arbeit. Wir stellen moderne Wohnformen vor und zeigen Möglichkeiten auf, die auch Ihren Alltag erleichtern können.

Wir wünschen viel
Lesevergnügen.

**MARKUS DOBNIK**

Geschäftsführer

Artemis Immobilien AG

«Wohnen mit Service»: Das müssen Sie wissen!



Das Leben ist kompliziert genug. Also soll wenigstens der Alltag zu Hause einfach sein. Das ist das Ziel von «Wohnen mit Service»: Vielfältige Dienstleistungen sorgen für Komfort und Sicherheit, erhöhen die Selbstbestimmung und die Lebensqualität. Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick.



FRAGE 1

«Wohnen mit Service» klingt angenehm. Aber was ist das? Was wird geboten?

Das Konzept vereinigt modern und barrierefrei ausgebaute Wohnungen mit einer breiten Palette von Dienstleistungen, die Mieterinnen und Mieter gemäss ihren individuellen Bedürfnissen in Anspruch nehmen können. Das reicht vom Mahlzeitendienst über Wäsche- und Reinigungsservice bis hin zu gesundheitsspezifischen Angeboten wie Physio- und Ergotherapie oder Notfallhilfe. In den Ferien wird sogar für Haustiere gesorgt. Das Prinzip: vieles kann, nichts muss.



FRAGE 2

Sind diese Angebote nur etwas für Ältere und Menschen mit Beeinträchtigungen?

Jeder bestimmt für sich, welche Dienstleistungen für ihn die richtigen sind – unabhängig vom Alter und der Gesundheit. Für Jüngere oder Doppelverdienerpaare stehen häufig die Work-Life-Balance oder eine optimale Situation für das Homeoffice im Vordergrund. Für andere sind die medizinischen Leistungen zentral oder die Unterstützung in Organisationsfragen, sei es nun beim Einkaufen, beim Coiffeurtermin oder bei amtlichen Angelegenheiten.



FRAGE 3

Muss ich reich sein, um in ein «Wohnen mit Service»-Quartier ziehen zu können?

Nein. Die Artemis Immobilien AG legt bei ihren Projekten viel Wert auf soziale Aspekte: Lebendige Quartiere, gute Durchmischung, vernünftige Mietpreise. Und selbstverständlich darf man auch eine Wohnung beziehen, ohne Zusatzdienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Über die Preise verschiedener Angebote informieren wir in diesem Magazin auf Seite 7. Was zählt, ist nicht das dicke Portemonnaie, sondern die Zufriedenheit und die Gemeinschaft im Quartier.



PARTNER LINDENHOF

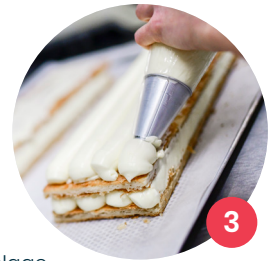
Fleissige Hände, grosse Hilfe und viel Gemeinschaftssinn

Hier lässt es sich leben. Im Lindenpark-Quartier in Oftringen können unsere Mieter von einer Vielzahl von Servicedienstleistungen profitieren. Verantwortlich dafür ist die Crew des benachbarten Gesundheitszentrums Lindenhof. Ein Rundgang hinter den Kulissen eines Betriebs, der läuft wie ein Uhrwerk – und dabei doch immer den Menschen und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt. Nicht nur in Sachen Gesundheit.

Erinnert sich noch jemand an den einstigen Schweizer Strassenfeger «Fascht e Familie»? Komödiantisch geht es zwar nicht zu und her im Lindenhof, der Serientitel aber passt als Hausmotto wie angegossen. Ein Lächeln hier, eine freundliche Geste dort, Hilfsbereitschaft überall – man fühlt sich wohl und willkommen, wenn man im Viergenerationenhaus in Oftringen zu Besuch ist.

Hinter diesem ersten Eindruck stecken viel Fleiss und Arbeit. Vor 15 Jahren waren im Lindenhof 75 Mitarbeitende beschäftigt, heute sind es 300 – Tendenz steigend. Das Wachstum ist Ergebnis der professionellen Arbeit, vor allem aber spiegelt es die zunehmenden Bedürfnisse nach vielfältigen

Dienstleistungen im Wohnbereich wider: Den Wunsch, seinen Alltag in jeder Lebenslage möglichst selbstbestimmt zu gestalten. Und das natürlich möglichst komfortabel.



EINE KÜCHE WIE EIN BIENENSTOCK

Wir gehen der Nase nach und beginnen unseren Rundgang durch den Lindenhof dort, wo täglich 300 bis 400 Mahlzeiten zubereitet werden: in der Küche. Farbenfroh sehen die Teller aus, ausgewogen die Portionen. Der Betrieb erinnert ein wenig an einen Bienenstock. Jeder weiss, was er zu tun hat, jeder Handgriff sitzt. Die Kunden, die sich das Essen liefern lassen, erhalten eine persönliche



Ich mache meine Arbeit so, dass ich auch als Kunde damit vollständig zufrieden wäre. Das ist mein Credo, und so arbeiten alle 55 Mitglieder unseres Gastroteams.

Dominik Müller, Leiter Gastronomie

Bei uns laufen die Fäden zusammen: Wir betreuen, unterstützen, animieren, begleiten – und wir bringen Menschen zusammen.

Anita Müller,
Concierge



Mahlzeitenbox, damit auch individuelle Sonderwünsche berücksichtigt werden können. Beeindruckt steht der Laie vor den wärmespeichernden Auslieferungskisten und erhält einen Eindruck davon, welche logistische Leistung hinter dem Mahlzeitservice steckt.

55 Mitarbeitende zählt das Gastroteam, Fahrer inklusive. Dominik Müller steht an dessen Spitze und skizziert im Gespräch sein Konzept von einer «Wohlfühl-Loase» und spricht von der Bedeutung des Service-Gedankens. Es ist sicher kein Zufall, dass Küchenchef Christoph Heuberger nicht nur für die Bewohner des Lindenpark-Quartiers die Kelle schwingt. Längst hat sich der Lindenhof einen Namen gemacht als Caterer für Anlässe und Seminare. Und natürlich genießt auch sein Restaurant einen guten Ruf – doch dazu später.

ACHT SORTEN BROT

Auf dem Weg in die Wäscherei kommt uns Christian Hauser entgegen. Auf einer Hand trägt er ein grosses Blech mit backfrischen Broten. Acht Sorten stellen

sie her in der hauseigenen Bäckerei. Im Raum nebenan arbeiten zwei Confiseurinnen an sündhaft leckerer Patisserie. Wir dürfen selbst gemachte Schokolade probieren. Anita Müller, die im Lindenhof im dreiköpfigen Concierge-Team arbeitet und uns auf dem Rundgang begleitet, weist ange-

sichts der Kalorienbomben darauf hin, dass im Gesundheitszentrum selbstverständlich auch eine Ernährungsberaterin zur Verfügung stehe. Gut zu wissen.

2,5 TONNEN WÄSCHE PRO WOCHE

Um Sauberkeit und Ökologie geht es in der Wäscherei. Unter anderem trägt der Lindenhof das EU-Ecolabel. Nicht nur den Kleidern der Kunden soll es gut gehen, sondern auch der Umwelt. 2,5 Tonnen Wäsche pro Woche werden hier gereinigt und gepflegt, entsprechend riesig sind die Trockner und die sechs Waschmaschinen – die grösste davon fasst 18 Kilogramm. Leiter Bruno Faussner erklärt uns, wie es gelingt, dass jedes Stück auch wieder den Weg zurück zu seinem Inhaber findet. Witzig: Er kennt zwar nicht die Gesichter zu den Namen, die Wäsche indes kann er in vielen Fällen auf einen Blick der richtigen Person zuordnen.

VOM KLEINKIND BIS ZUR 100-JÄHRIGEN

Freundlich ist der Empfang im Coiffeur-salon bei Heidi Jost. Seit 34 Jahren ist sie hier eingemietet und frisiert acht bis zehn Kunden pro Tag; mehr Frauen als Männer, wie sie berichtet. «Kurzer Arbeitsweg, gutes Klima, gute Infrastruktur!»: Für die Antwort auf die Frage, warum sie ihre Arbeit im Lindenhof schätze, muss sie nicht lange überlegen. Sie habe viel Kontakt, sei gut integriert – und was seinen ganz besonderen Reiz hat: Heidi Jost darf Schönheit schenken. Dem einjährigen Kleinkind ebenso wie der hundertjährigen Bewohnerin des Gesundheitszentrums.



- 1 Restaurant
- 2 Küche
- 3 Confiserie
- 4 Bäckerei
- 5 Waschs-service
- 6 Coiffeur



Seit 34 Jahren betreibe ich hier meinen Salon. Warum? Weil ich es nirgends besser haben könnte. Was mir besonders gefällt: die vielen lächelnden Gesichter meiner Kunden.

Heidi Jost, Coiffeuse



Es macht Spass, weil wir ein gutes Team sind. Die Kunden können sich auf uns verlassen. Alles, was zu uns kommt, geht sauber und zuverlässig auch wieder zum Besitzer zurück.

Bruno Faussner, Leiter Lingerie





7



8

KITT ÜBER DIE GENERATIONEN HINWEG

Bevor es laut wird, wird es nun ganz leise. Unser Rundgang führt uns vorbei am Raum der Stille, wo unabhängig der Konfessionszugehörigkeit zwei Mal in der Woche Menschen Ruhe und Besinnung finden. Noch klingt uns die meditative Musik in den Ohren, als wir bei der Kindertagesstätte anklopfen. Wir stören, denn es ist gerade Essenszeit. 83 Kinder betreuen Leonie Bütikofer und ihr Team in der Kita und im Hort, 21 davon sind Sprösslinge von Lindenhof-Mitarbeitenden. Bunt ist es und lebendig im wunderbar dekorierten Raum. Diese Atmosphäre überträgt sich spätestens dann auf das ganze Haus, wenn die Kinder mit Zentrumsbewohnern spielen und basteln. Es ist eines der Kernelemente des im Quartier Lindenpark grossgeschriebenen Generationenaustauschs. Das bringt Kitt.

UMFANGREICHES THERAPIEANGEBOT

Vorbei an der Zahnarztpraxis führt uns der Weg kurz nach draussen. Wir gehen vorbei an den Fotos der Spitex-Mitarbeitenden. Umfangreich und komplex ist

das Angebot des vielköpfigen Teams. Ein Element davon ist das 24-Stunden-Notfallsystem, das in vielen Wohnungen des Lindenpark-Quartiers und weit darüber hinaus für Sicherheit sorgt – der Alarmknopf ist dort jederzeit griffbereit. Die eigentlichen Ziele des kurzen Weges sind die Physiotherapiepraxis und das grosse, bestens ausgestattete Fitnessstudio. Hier empfängt uns der Bereichsleiter der medizinischen Therapien, Waldemar Bitter. Er und seine 18 Mitarbeitenden bieten eine ganze Reihe von Hilfs- und Präventionsdienstleistungen an, von der Podologie über die Ergotherapie bis zur bereits erwähnten Ernährungsberatung. Der medizinische Cluster bietet viele Vorteile. Der wohl wichtigste davon: Die Therapeuten pflegen einen engen Austausch und gehen koordiniert vor – das bringt einen erheblichen Mehrwert für die Kunden, die lediglich zu fünf bis zehn Prozent aus dem Lindenhof stammen.

WO DIE FÄDEN ZUSAMMENLAUFEN

Nach ein paar Selbstversuchen im Fitnesscenter haben wir uns das Mittag-

essen im offenen, hellen Restaurant verdient. Eben noch haben wir dem Küchenteam über die Schultern geschaut, jetzt dürfen wir kosten und geniessen. Endlich ist auch Zeit, uns etwas vertieft mit unserer Begleitung Anita Müller zu unterhalten. Bei der Concierge laufen die Fäden zusammen. Sie und ihre Kolleginnen sind zudem das Bindeglied zwischen dem Lindenhof und den Quartierbewohnern des Lindenparks, die die Dienstleistungen des «Wohnens mit Service» in Anspruch nehmen. «Wir begleiten die Menschen, besuchen sie, fragen nach, ob alles in Ordnung ist, gehen mit ihnen einkaufen oder fahren sie zu Terminen», berichtet Anita Müller. Es ist eine Art Rundumservice, den sie anbietet, selbst Haustiere und Pflanzen werden bei Abwesenheiten betreut. Das Wichtigste aber für sie: «Wir sorgen dafür, dass niemand einsam ist und bringen Leute zusammen.» Eben: «Fascht e Familie.»

7 Kita

8 Physiotherapie

Den Austausch über die Generationen hinweg empfinde ich als sehr wertvoll. Er ist einer der vielen schönen Aspekte meiner Arbeit.

Leonie Bütikofer,
Leiterin Kita & Hort



Wir haben hier ein medizinisches Zentrum errichtet: Die Kunden profitieren davon, dass wir alles aus einer Hand anbieten und sich die Therapeuten koordinieren.

Waldemar Bitter, Leiter med. Therapien

”

Wir sind wie ein Kreuzfahrtschiff, das geankert hat



RALPH BÜRGE

Geschäftsführer Lindenhof

Ralph Bürge leitet seit 15 Jahren den Lindenhof und ist ein Pionier in Sachen «Wohnen mit Service». Sein Geheimnis: Familiensinn und Offenheit.

Herr Bürge, warum würden Sie gerne im Lindenhof leben?

Ralph Bürge: Es ist ein kleines Paradies. Wir sind wie eine Art Kreuzfahrtschiff, das geankert hat. Man bekommt hier alles, was es braucht. Das macht das Leben leichter.

Ob nun im Lindenhof oder in den Wohnungen des Lindenparks: Was ist das Besondere?

Wir sind eine grosse Familie, das spürt man überall, auch bei den Mietern der Lindenpark-Wohnungen. Man achtet aufeinander und auf die Umgebung. Und es gibt einen regen Austausch.

Funktioniert das über die Generationen hinweg?

Ja, wobei unsere Kindertagesstätte und der Kinderhort eine elementare Rolle spielen. Und natürlich ist auch das Zusammenkommen von Bewohnern und Mitarbeitenden ein Schlüsselement. Bei uns sind vom drei Monate alten Baby bis zum 103-Jährigen alle unter einem Dach.

Eine durchmischte Gesellschaft von Bewohnern, Mietern und Beschäftigten...

Total. Die Mieterschaft ist sehr vielfältig, denn «Wohnen mit Service» ist längst nicht nur für ältere Generationen ein Thema, sondern auch für jüngere. Die einen nehmen vor allem unsere pflege-

rischen Leistungen in Anspruch. Dann gibt es aber beispielsweise auch Paare, bei denen beide arbeiten und die froh sind um den Reinigungsservice oder das Catering.

Das bedeutet, die Bedürfnisse sind sehr unterschiedlich.

Letztlich ist es der Kunde, der die gebotenen Dienstleistungen individuell beansprucht, damit es für ihn in seiner jeweiligen Lebensphase stimmt.

Wohin entwickelt sich die Thematik «Wohnen mit Service» vor diesem Hintergrund?

Ich bin mir sicher, dass die Nachfrage weiter steigen wird. Diese Wohnformen werden noch verstärkt eine Art Hotelcharakter erhalten, wobei das Dienstleistungsangebot wächst. Ein Thema dabei ist sicher die Work-Life-Balance von Jüngeren: Die Freizeit wird von Alltagsaufgaben entlastet. Aktuell sind wir daran, diese Bedürfnisse noch besser zu verstehen. Dazu braucht es Begeisterung und Offenheit.

Artemis Immobilien setzt hier also auf einen zukunftssträchtigen Weg?

Davon bin ich überzeugt. Solche Quartiere, wie wir es hier haben, entstehen nun häufiger. Der Schlüssel dazu, dass es funktioniert, ist die ideale Organisation. Alles muss Hand in Hand gehen.

1 + 2 =

Was kostet «Wohnen mit Service»?

Die Frage ist einfach, die Antwort hingegen hat es in sich. Wenn man sich die zahlreichen Dienstleistungen des Lindenhofs vor Augen führt und berücksichtigt, dass es im medizinischen Bereich kassenpflichtige und nicht kassenpflichtige Leistungen gibt, wird eines klar: Eine zuverlässige Kostenabschätzung lässt sich nur auf individueller Basis machen.

Darum picken wir an dieser Stelle nur beispielhaft einige Angebote heraus:

- 24-Stunden-Notrufdienst inkl. 1 Alarmknopf: **CHF 45 pro Monat**
- Unterhaltsreinigung inkl. Material: **CHF 50 pro Stunde**
- Flachwäsche waschen, tumblern, bügeln, falten: **CHF 15.50 pro Kilo**
- Reinigung und Pflege Hemd am Bügel: **CHF 5 pro Stück**
- Fitness-Jahresabo inkl. Ferienverlängerung: **CHF 690**
- 60 Minuten Massage: **CHF 120 pro Behandlung**
- Ganzes Mittagessen mit Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert: **CHF 16**
- Lieferung Mittagessen: **CHF 5 pro Haushalt**
- Betreuung ATEX Alltagsgestaltung: **CHF 65 pro Stunde**
- Kindertagesstätte ganzer Tag: **CHF 99**

Weitere Auskünfte unter

✉ info@lindenhof-oftringen.ch

☎ 062 788 08 08



Die nächste Etappe wartet schon

Das Konzept geht auf, ein Zuhause im Lindenpark ist begehrt. Darum wird nun ausgebaut: In der dritten Etappe entstehen 53 Wohnungen mit 2,5 und 3,5 Zimmern.

Lindenpark Übersicht

1. ETAPPE HEUWEG

70 Wohnungen
2,5 bis 4,5 Zimmer
Heuweg 8–16
Fertiggestellt im Oktober 2011
Leuenberger Architekten AG



2. ETAPPE EICHMATT

88 Wohnungen
2,5 und 3,5 Zimmer
Eichmattstrasse 12–18
Fertiggestellt im Oktober 2016
Leuenberger Architekten AG



3. ETAPPE FLORAGUT

53 Wohnungen
2,5 und 3,5 Zimmer
Eichmattstrasse 6a–6c
Baubeginn ca. im Herbst 2023
Lämmli Architektur AG



Es ist die clevere Art zu wohnen. Das hat sich herumgesprochen. Bald umfasst das Lindenpark-Quartier 211 Wohnungen in zwölf Mehrfamilienhäusern, verbunden durch viel Grün mit kinderfreundlichen Spielzonen. Eine lebendige, bunte Gemeinschaft ist hier seit dem Einzug der ersten Mieter 2011 entstanden.

BEWÄHRTES KONZEPT

Die neusten Quartierbewohner ziehen in die drei weiteren Gebäude, die westlich der bestehenden Siedlung gebaut werden – und dürfen sich schon einmal auf viel Abendsonne freuen. Es ist die letzte Etappe im Lindenpark, im kommenden Herbst fahren die Bagger auf. Das Wohnkonzept bleibt beim Bewährten: 53 barrierefreie, hochwertig ausgebaute Mietwohnungen mit 2,5 und 3,5 Zimmern und vielfältigen Grundrissen decken verschiedenste Wohnbedürfnisse ab. Und auch das Konzept «Wohnen mit Service» wird in Zusammenarbeit mit dem benachbarten Lindenhof fortgeführt.

DIE GEMÜTLICHEN SOMMERABENDE

Von aussen ist es das braun-rötliche Klinkermauerwerk, das den drei neuen Häusern viel Charakter verleiht. Zwei Gebäude sind dreistöckig, eines umfasst vier Etagen. Alle Wohnungen verfügen über eine schöne Loggia und die gegen Süden ausgerichteten Attikawohnungen profitieren von grosszügigen Terrassen. Wer einen Moment die Gedanken spielen lässt, kann sich die gemütlichen, lauen Sommerabende in seinem neuen Zuhause bereits jetzt ausmalen. Dazu passend: Im Zentrum der mit hohem Nachhaltigkeitsanspruch geplanten Häuser gibt es wiederum einen einladenden Innenhof mit viel Raum, um soziale Kontakte zu pflegen. Ideal ist darüber hinaus die Erschliessung – unabhängig vom Verkehrsmittel.

Übrigens: Wer sich für eine der neuen Wohnungen interessiert, muss sich noch etwas gedulden. Voraussichtlich im Sommer 2024 startet die Vermarktung, rund ein Jahr später erfolgt dann der Erstbezug.



Mieter- stimmen



Meine Besucher sind von der Anlage und meiner Wohnung immer ganz angetan. «Das ist ja gehobener Standard», heisst es dann und sie haben recht. Ich fühle mich auch sehr wohl hier und geniesse den Komfort.

Helmut Bleeck

Es ist sehr angenehm, im Lindenpark zu wohnen, es ist ruhig und schön grün. Alle sind freundlich zueinander: die Menschen, die Tür an Tür mit mir leben, und die, die hier arbeiten. Man kennt einander und kommt gerne ins Gespräch.

Katharina Sprenger



Ich bin damals mit meinem Mann zusammengezogen, uns hat es hier einfach gefallen. Jetzt haben wir Kinder und es ist perfekt: Vom Spielplatz bis zum Kindergarten, der Schule oder den Einkaufsmöglichkeiten, alles ist in der Nähe.

Katarina Bekcic



Ich gehöre zu den ersten Mietern. Mich hat damals die schöne Wohnung mit der grossen Fensterfront überzeugt. Das Serviceangebot gerade für Ältere habe ich noch nicht in Anspruch genommen – aber es ist vorhanden, und das gibt mir Sicherheit.

Annemarie Hediger



Gut zu wissen!



Lindenhof-Gönnerinnen und -Gönner profitieren von zahlreichen Ermässigungen – vom Restaurant über das Fitnessabo bis zur Zahnarztpraxis. Artemis Immobilien übernimmt für alle Mieterinnen und Mieter im Lindenpark die Gönner-Beitragsgebühr im Wert von 200 Franken pro Jahr.



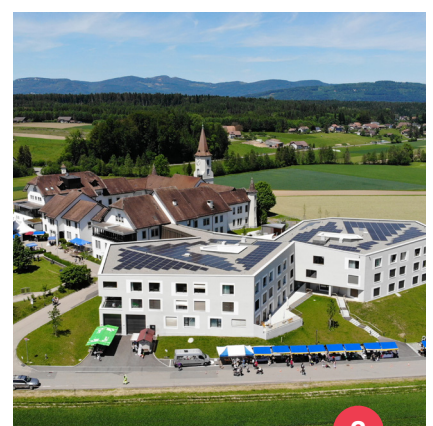
Ein neues Quartier abseits der Gewöhnlichkeit

Der Projektname «WohnenPlus» ist durchaus wörtlich zu nehmen: In Vordemwald entsteht an geschichtsträchtigem Ort eine spannende Wohnüberbauung, die mehr bietet.

Noch sind die Pläne nicht in Stein gemeisselt, das Projekt befindet sich in der Gestaltungsplanphase. Doch die Visualisierungen vermitteln einen ersten Eindruck von dem, was sich da im aargauischen Vordemwald entwickelt. Ein neues Quartier wird gebaut. Dort, wo einst nüchterne Industriebauten ihren Platz hatten: Das Areal gehörte lange Zeit der HEBAG AG, Produktionsfirma für Elementbau.

Längst jedoch hat die Artemis Immobilien AG das Ruder übernommen. Sechs Gebäude entstehen auf dem

rund 11'000 Quadratmeter grossen Areal, Raum für knapp 70 hochwertige Wohnungen. Und wie immer, wenn Artemis Immobilien baut, geht es um mehr als nur Wohnen. Nachhaltigkeit lautet das Stichwort. Das gilt mit Blick auf eine möglichst umweltverträgliche Bau- und Lebensweise im ökologischen Sinne. Aber nicht nur. Auch das Soziale ist den Initianten wichtig. Lebendig soll das Quartier werden. Dafür sorgen gemeinschaftlich nutzbare Räume. Und ein vielfältiges Wohnungsangebot zielt auf eine gute, generationenübergreifende Durchmischung ab.



- 1 Projekt «WohnenPlus»**
- 2 Quartiereingang**
- 3 Sennhof, Vordemwald**

EINLADENDER HOF UND EIN TÜRMCHEN

Die Planer der Lämmli Architektur AG haben sich für das städtebauliche Konzept von der Entstehungsgeschichte der Gemeinde Vordemwald inspirieren lassen – von der Zeit, als dort typische Steckhöfe entstanden. Die sechs Gebäude erhalten dementsprechend einen individuellen Charakter. Das künftige Quartier wird bestimmt durch einen markanten Siedlungseingang, einen einladenden Hof und durch offene Zugänge zum umgebenden Grünraum und zum Krummbach. Und für Ortskundige: Das markante Türmchen beim Quartiereingang bleibt als

”

Alle werden hier ihr Zuhause finden.

Markus Dobnik, Artemis-Immobilien-Geschäftsführer, über den Projektentwurf «WohnenPlus» in Vordemwald

«charmanten Markenzeichen» – wie es Architekt Dieter Lämmli beschreibt – bestehen.

Und wer soll dereinst im neuen Quartier leben? Für Artemis-Immobilien-Geschäftsführer Markus Dobnik sind dank der modernen, schwellenlosen

Bauweise keine Grenzen gesetzt. Ältere und jüngere Menschen, Familien – alle werden hier ihr Zuhause finden. Zumal die künftigen Mieter, wie es der Projektname «WohnenPlus» schon sagt, diverse Dienstleistungen

in Anspruch nehmen können, die das Leben leichter machen. Gewöhnlich wäre ja langweilig.

Kontakt

Artemis Immobilien AG

Gishalde 1

4663 Aarburg

info@artemis-immobilien.com

www.artemis-immobilien.com

PARTNER PFLEGEHEIM SENNHOF VORDEMWALD AG

Auf Stippvisite im Dorf im Dorf

Man soll ja nicht prahlen. Aber wenn Urs Schenker sagt, die Lage des Sennhofs in Vordemwald sei einzigartig, kann man dem nicht widersprechen. Es hat schon fast etwas Majestätisches, dieses moderne Pflegeheim, das mit seinem markanten Turm über der Gemeinde thront, umgeben von viel Grün, von Wasser, Parkanlagen und einem Bauernhof. 124 Pflegeplätze hat das Heim, dazu ein einladendes Restaurant und ein grosses Dienstleistungsangebot,

von dem dereinst auch die Bewohner der nahe liegenden Überbauung «WohnenPlus» profitieren sollen.

Urs Schenker, der hier seit 15 Jahren Geschäftsführer ist, nennt es ein Dorf im Dorf. Will heissen: Es fehlt an nichts. Die 210 Mitarbeitenden sorgen dafür, dass sich das Puzzle aus den verschiedensten Angeboten für alle Kunden richtig zusammensetzt – für jene im Heim und für jene, die Dienstleistungen

im Rahmen von «Wohnen mit Service» in Anspruch nehmen.

Eine Schlüsselrolle spielt dabei der Concierge-Dienst. Astrid Bär ist hier am Drücker. Sie ist in Vordemwald bestens verankert; eine Vertrauensperson, die Brücken baut und in vielerlei Fragen Unterstützung bietet. Urs Schenker sieht darin das Geheimnis des Erfolgs beim «Wohnen mit Service»-Modell: Es muss neben aller Dienstleistungsqualität menschlich stimmen.



URS SCHENKER

Geschäftsführer Sennhof,
Vordemwald

Durchdachte Architektur für cleveres Wohnen



Was sind die baulichen Voraussetzungen, wenn die Wohnung mehr können muss als 08/15? Artemis Immobilien hat diese Frage beantwortet: Für das Unternehmen ist das Besondere längst Standard.

Barrierefreiheit? Ein Muss. Grosszügige Räume mit genügend Bewegungsradius? Klar. Flexibilität im Ausbau je nach Bedürfnislage? Eine Voraussetzung. Optimale Erschliessung der Wohngebäude? Logisch.

Fragen, welches die richtige Architektur für moderne Wohnformen ist, gibt es wie Sand am Meer. Manche liegen

auf der Hand, andere kommen für Laien eher unerwartet. Oder hätten Sie daran gedacht, beim Anbringen einer Steckdose auf den farblichen Kontrast zu achten, damit sie auch mit Sehschwäche leicht zu finden ist? Oder hätten Sie für eine rollstuhlgängige Wohnung besondere Bodenoberflächen gewählt als Schutz vor drohender Abnutzung?

Es geht um Rampen, Freiflächen vor den Türen, Terrassen- und Balkontürschwellen, anpassbare Küchen und vieles mehr, worauf man achten muss. Schliesslich sollen die Wohnungen den Bedürfnissen der Mieter entsprechen. Artemis Immobilien legt genau darauf grossen Wert, und hat darum besondere Ansprüche zu ihrem Standard gemacht.

So arbeitet Artemis Immobilien mit renommierten Architekten zusammen

Bei Artemis Immobilien arbeiten echte Profis: Sie wissen, was sie wollen und sind tief in den Themen drin. Artemis Immobilien ist Investorin und Bewirtschafterin zugleich – darum kennt das Unternehmen den gesamten Prozess vom ersten Strich, den der Architekt zeichnet, bis zum defekten Licht, das im Treppenhaus ausgetauscht werden muss. Auf der einen Seite ist man dadurch als Architekt herausgefordert und auf der anderen Seite kann man so gut gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Christian Stofer

Geschäftsleiter Architektur | Partner Leuenberger Architekten AG, Sursee
Architekten der 1. und 2. Etappe «Heuweg» und «Eichmatt» im Lindenpark in Oftringen



Mit Artemis Immobilien arbeiten wir seit Jahrzehnten partnerschaftlich zusammen. Dabei begegnen wir uns auf Augenhöhe und unterstützen uns gegenseitig, ziehen am gleichen Strick. Artemis Immobilien ist eine professionelle Bauherrschaft, die mit klaren Vorgaben arbeitet, nach denen wir uns richten. Unsere Ideen werden aufgenommen und gemeinsam weiterentwickelt. Auch in zwischenmenschlicher Hinsicht bin ich glücklich, dass wir diese Partnerschaft pflegen dürfen.

Dieter Lämmlli

Mitnhaber | Geschäftsleiter Lämmlli Architektur AG, Aarau

Architekten der Überbauungen «Floragut», 3. Etappe im Lindenpark in Oftringen und «WohnenPlus» in Vorderwald



Das etwas andere Immobilienunternehmen

Was ist es, was Artemis Immobilien von anderen in der Branche unterscheidet? Die Werte. Und deren konsequente Umsetzung.

Mit wohlklingenden, fetten Schlagworten auf einem trendigen Werbeplakat ist es nicht getan. Nicht für Artemis Immobilien. Das Unternehmen misst sich an seinen Taten und verfolgt dabei einen klaren Kurs: Zukunftsgewandt und innovativ, ökologisch wie sozial nachhaltig, zuverlässig und auf Augenhöhe mit Kunden und Lieferanten. Das sind sie, die Werte, die im Alltag vom gesamten Team konsequent gelebt werden. Früh haben Geschäftsführer Markus Dobnik und seine Mitarbeiten-

den erkannt, dass sich architektonischer Anspruch, nachhaltiges Bauen ohne Barrieren und Wirtschaftlichkeit nicht ausschließen – im Gegenteil. Artemis Immobilien hat Entwicklungen vorweggenommen und Standards gesetzt, andere ziehen nach. So ist das beim Thema «Wohnen mit Service», so ist das beim Mehrgenerationenwohnen und so ist das bei Siedlungen mit möglichst guter ökologischer Bilanz. Es ist, eben, das etwas andere Immobilienunternehmen.

facts & figures

Gründungsjahr
Franke Immobilien AG:

1990

Wechsel zu Artemis
Immobilien AG: 2015

18

Mitarbeitende

Aktuell

1196

Wohnungen
vermietet

68

Stufen läuft ein
Artemis-Immobilien-Mitarbeitender
pro Tag von seinem
Parkplatz bis zum Büro.



120

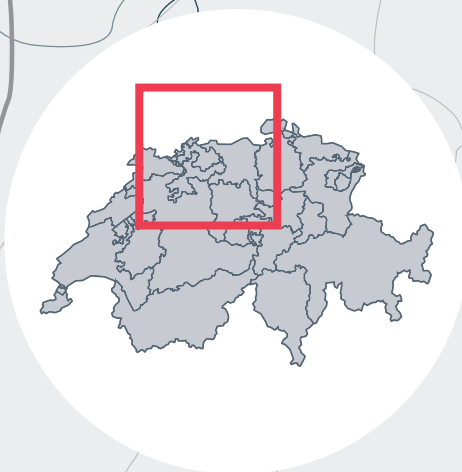
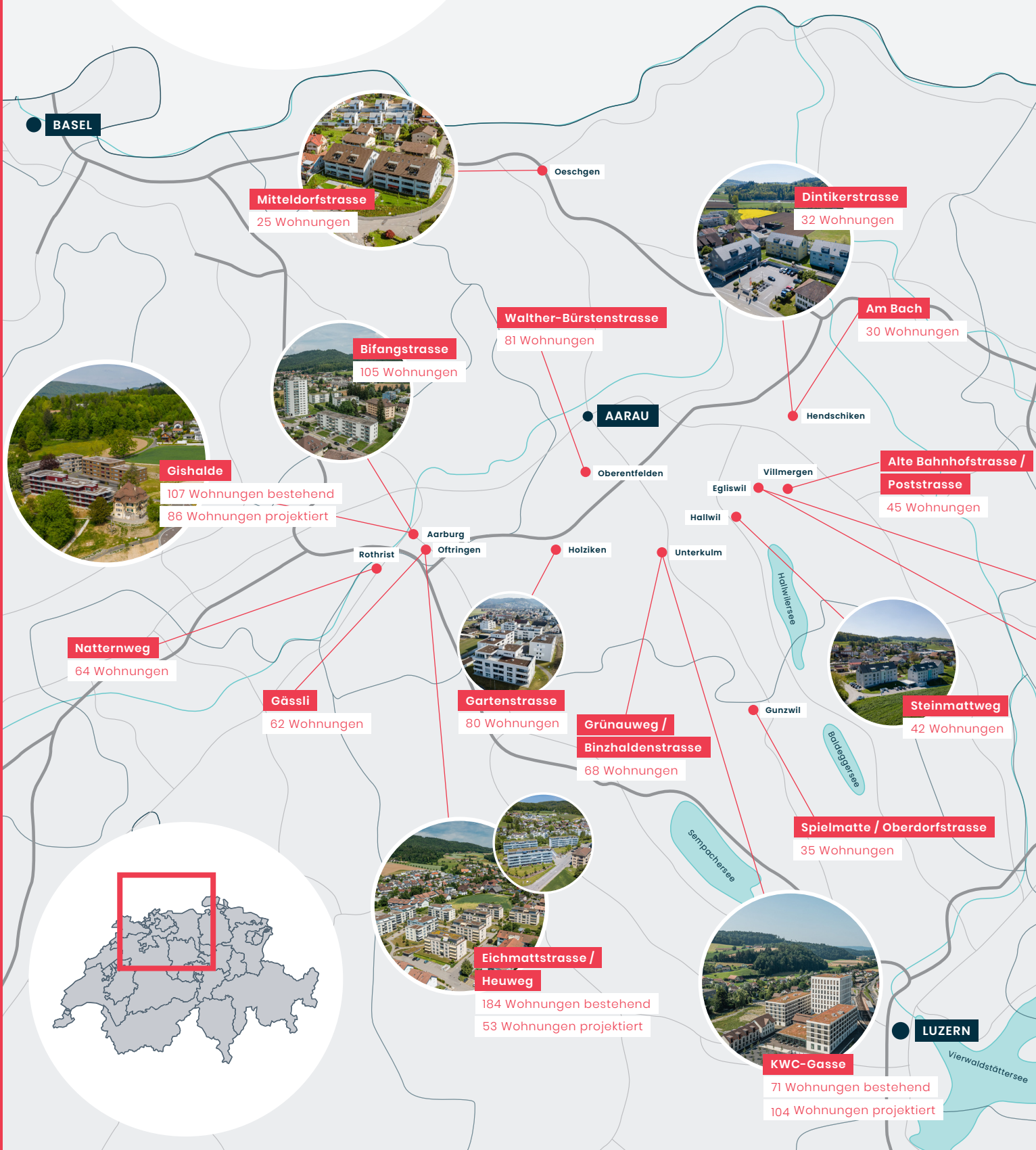
Anfragen von Mietinteressenten und Mietern erhält Artemis Immobilien im Schnitt pro Woche.

28 Tassen Kaffee werden bei Artemis Immobilien durchschnittlich pro Tag getrunken.



Unsere Wohn- liegenschaften

Was ist wo? Die Artemis Immobilien AG ist in der Region bestens verankert und betreut rund 1200 Wohnungen.



SCHAFFHAUSEN

Schulstrasse /
Sonnenbergstrasse
118 Wohnungen



Niederglatt

ZÜRICH

Zürichsee

Hostez-Allee / Seengerstrasse
55 Wohnungen projektiert

Seonerstrasse
42 Wohnungen

Zugersee

ZUG

VORBEIGESCHAUT BEI PETER OTT,
HAUSWART

Die Unermüdlichen

Sommer wie Winter werden die Artemis-Immobilien-Liegenschaften gut gepflegt. Dafür sind die vier technischen Hauswarte des Unternehmens im Einsatz. Neben ihren vielen Pflichten haben sie vor allem eines: stets ein offenes Ohr für die Mieter. So wie Peter Ott, dem wir im KWC-Quartier in Unterkulm einen Besuch abgestattet haben.

Es gibt Hauswarte und es gibt Hauswarte. Die einen sind zuweilen schwer erreichbar und gehen manches langsam an, die anderen sind mit Leidenschaft bei der Sache. Zu Letzteren gehört Peter Ott. Er betreut sieben Artemis-Immobilien-Liegenschaften – und ist überall als «gute Seele» bekannt.

Wer sich von ihm durch das KWC-Quartier führen lässt, weiss sofort: Der Mann kennt sich aus! Ob Lüftungsanlage, Heizungsverteiler oder Wasserenthärtungsanlage, kein Rohr und Ventil entgeht seinem prüfenden Blick. Damit nicht genug. Im Sommer ist er mit der Kehrmaschine unterwegs und giesst die Pflanzen, im Winter schippt er Schnee und salzt. Dazwischen kommt ein Anruf, weil ein Mieter seine Wohnung unter Wasser gesetzt hat. Nicht zu

sprechen von den vielen kleinen Anliegen: Einmal ist die Heizung zu stark eingestellt oder der Schwimmer im WC-Spülkasten muss ausgetauscht werden.

Die Mieter wissen, was sie an ihm haben. Bei Anliegen rufen sie ihn oft direkt an, ohne sich an die Verwaltung zu wenden. Für ihn kein Problem: «Es zeigt ja nur, dass wir ein gutes Vertrauensverhältnis haben.»

Seine Kollegen sind mit genauso viel Engagement bei der Sache. Wie er kümmern auch sie sich um mehrere Liegenschaften. Fährt einer in Urlaub, wird er von den anderen vertreten. Dieser Rundum-Service, der täglich bis um 20 Uhr zur Verfügung steht, ist heutzutage eher die Ausnahme. Was schade ist, denn zufriedene Mieter sind die Grundlage für ein zufriedenes Miteinander. Und das steht für Artemis Immobilien an oberster Stelle.



PETER OTT

Hauswart

Mitmachen und gewinnen!

Ordnen Sie auf unserer Website unter www.artemis-immobilien.com/wettbewerb Dienstleistungen für «Wohnen mit Services» nach ihrer Priorität und sagen Sie uns:

Welchen praktischen Service würden Sie sich wünschen, um Ihren Alltag leichter zu machen?

Wer weiss, vielleicht wird Ihr Wunsch schon bald in einer unserer Überbauungen in Erfüllung gehen.

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir die nebenstehenden Preise.

Jetzt online mitmachen:



www.artemis-immobilien.com/wettbewerb

Preise



1

Torte

Lassen Sie sich eine selbstgemachte Torte für 15 Personen vom Lindenhof-Confiserie-Team zu einem speziellen Anlass nach Hause liefern. Ob Hochzeitstag, Geburtstag oder sonst ein besonderes Ereignis – entscheiden Sie wann und wo, der Lindenhof übernimmt den Rest.

2

Gutschein Restaurant Lindenhof

Gewinnen Sie einen Essensgutschein für das Restaurant im Lindenhof im Wert von CHF 150.– und lassen Sie sich verwöhnen.

3

«Chafлисак»

Stellen Sie sich Ihren eigenen «Chafлисак» mit selbstgemachten Leckereien vom Lindenhof im Wert von CHF 100.– zusammen.



HABEN SIE FRAGEN, ANREGUNGEN, LOB ODER KRITIK ZUM MAGAZIN?

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDES FEEDBACK.

info@artemis-immobilien.com

Tel. 062 787 32 45